

Umfrage zum Thema Essstörungen im Kontext Schule

Beitrag von „Firelilly“ vom 23. April 2017 20:45

[Zitat von Seven](#)

So langsam frage ich mich, ob es noch Zulassungsarbeiten, Bachelorarbeiten, Masterarbeiten und hastenichtgesehen ohne Umfragen gibt?!

Das ist mal wieder ein Beweis dafür, dass das Lehramtsstudium eben doch oftmals (!) die Schmalspurvariante ist. Ich habe für meine Diplom-Arbeit in Chemie 6 Monate im Labor gestanden, habe zwei verschiedene Synthesewege vergleichen, mich dafür in Fachliteratur und Publikationen in entsprechende, zum Teil sehr komplizierte Reaktionsmechanismen eingearbeitet, NMR-Spektren ausgewertet, Daten zur Reaktionskinetik erhoben und mathematisch ausgewertet.

Dagegen ist eine Umfrage im Vergleich etwa so anspruchsvoll wie das Addieren im Zahlenraum bis 10.

Aber wer Schüler unterrichtet ist ja in der Regel eh eher pädagogisch beschäftigt. Inhaltlich ist seit Inklusion und der erhöhten Abiturientenquote eh nichts mehr zu holen. Irgendwann wird Lehrer ein Ausbildungsberuf oder an der FH angeboten.